

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 61 (1981)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aichingers Gedicht verhilft dem Armen, nachdem er seit urdenklichen Zeiten mit Erbarmen und Halbherzigkeit abgespiesen worden ist, zu seinem Recht. Einfach dadurch dass es ihn *zur Sprache bringt*, und zwar nicht erzählend, sondern indem es ihn selber sprechen lässt. Aus dem Statisten der Wirklichkeit ist ein Protagonist geworden. Ilse Aichinger lässt ihn ausschliesslich in seinem Namen reden, als Ich. Aber dieses Ich stellt von seiner ganz und gar privaten und subjektiven Position aus eine von allen Seiten, religiös, historisch, sozial und politisch, abgestützte und abgesicherte Ordnung auf den Kopf.

<sup>1</sup> Eröffnungsvortrag am Internationalen Autorensymposium über Ilse Aichinger, Wien 16.–20. Oktober 1980.



*Sprüngli*  
Confiserie am Paradeplatz

**Postversand**  
Wir versenden für Sie  
die gewünschte  
**Sprüngli-Spezialität**  
ins In- und Ausland und  
erledigen die notwendigen  
Versandformalitäten

Hauptbahnhof Zürich  
Stadelhoferplatz Shop-Ville  
Shopping-Center Spreitenbach  
Einkaufszentrum Glatt  
Airport-Shopping Kloten

# Die Synthese

Monatszeitung für Kultur, Wissenschaft und Politik

Chefredaktor: Dr. oec. publ. Bernhard im Oberdorf, Zürich

Abonnement 1981: Fr. 15.—

Aus dem Leitbild:

«Die Synthese» macht den Versuch einer Integration verschiedener Auffassungen und einer Zusammenschau von Einzelinformationen, wie sie aus Radio, Fernsehen und Tageszeitungen uns überfluten. Als Forum für Kultur, Wissenschaft und Politik mit pluralistischer Orientierung stellt sie den Menschen als selbständige, schöpferische und mündige Persönlichkeit in den Mittelpunkt.

Der von einer offenen Gesellschaft geforderte Pluralismus setzt Toleranz für verschiedene, auch gegensätzliche Meinungen voraus. Damit unvereinbar sind dogmatische und doktrinäre Positionen, wie sie von extrem links oder rechts orientierten Blättern eingenommen werden.

«Die Synthese» wendet sich an Leser, welche sich interessieren für Fragen der Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Insbesondere an jene, die eine wissenschaftliche Klärung der uns bedrängenden Probleme suchen. Ihnen stellt sich die bange Frage, ob die fachlich zersplitterten Wissenschaften noch in der Lage sind, die ihnen zufallende Aufgabe der geistigen Bewältigung der Gegenwart zu erfüllen.

Ein wichtiges Ziel der neuen Zeitung ist es, die Kluft zwischen Hochschule und Öffentlichkeit zu überbrücken. Deshalb werden neben Akademikern, Hoch- und Mittelschülern auch Lehrlinge und Berufstätige aller Art angesprochen und zum Gespräch angeregt.

Bestellen Sie bitte eine kostenlose Probenummer beim

**Verlag Rolf Kugler, 6317 Oberwil bei Zug**